

auf einem Umweg über die Zaberner Steige zum Oberrhein: wenigstens blieb so die französische Ostgrenze von ihnen unberührt. Aber jener Vertrag ließ im Süden eine Lücke, durch die die Brabanzonen von Italien her doch nach Frankreich eindringen konnten, und dieses Land, jenseits der Linie Alpen-Paris, wurde in der Folgezeit am schwersten von ihnen heimgesucht.

Denn die blutige Niederlage von Malemort hat die Brabanzonen keineswegs vernichtet oder vertrieben, nicht einmal führerlos gemacht. Noch während der Siegesfreude der Bevölkerung erscheint ein Mann namens Lobar und zerstört, angestiftet vom Grafen von Turenne, Burg und Dorf Ségur.¹⁾ Von einer Beteiligung von Brabanzonen sagt der Chronist Gaufred von Bruil dabei zwar nichts; doch der Zusammenhang seiner Erzählung läßt es vermuten. Dieser Lobar aber ist wahrscheinlich derselbe, der unter dem latinisierten Namen Lupatus oder Lupacius später als berühmtester Brabanzonenführer auftritt.²⁾ Im November 1179 wird er deshalb vom Erzbischof von Narbonne namentlich exkommuniziert.³⁾ Der Laoner Chronist nennt ihn später den mächtigsten Rottenführer, dessen Nachfolger jener Mercader gewesen sei, der als Söldnerführer und vertrauter Freund des Königs Richard Löwenherz zu hohem Ruhm und Ansehen kam.⁴⁾ Das klingt geradezu, als hätte in der Führung der Brabanzonen immer ein Mann den andern abgelöst und ersetzt — ein Zeichen mehr dafür, daß sie den Zeitgenossen nicht als verstreute, zusammenhangslos handelnde Haufen erschienen, sondern als eine beständig organisierte Truppe unter fester Führung.

¹⁾ Gaufred v. Bruil, Rec. 12 S. 446 (anschließend an die oben S. 444 Anm. 1 zitierte Stelle): *Feria IV., hebdomadae paschalis centum fere millia hominum et ducenti milites undique confluxere. Eo die venit Lobar cepitque burgum et castrum de Segur destruens moenia universa, suasu Raymundi de Torennia.*

²⁾ Vgl. H. Géraud in *Bibl. de l'école des chartes* 3 S. 147 und 421, der ihn fälschlich auch mit dem Söldnerführer Lupicarus im Dienst Johanns Ohneland identifiziert; f. H. Sr. Delaborde, *Oeuvres de Rigord* 2 S. 182 Anm.

³⁾ *Devic=Daissète, Hist. gén. de Languedoc* 8 S. 341.

⁴⁾ *Chron. univ. anon. Laudun.* 58 zu 1198: *Illis diebus fuit princeps Ruthariorum Marchader nominatus. Hic successit Lupacio potentissimo Ruthariorum principi.* Vgl. u. S. 471 Anm. 1.